

# „Ein sehr schönes Hobby“

Vera Medunova ist mehrfache tschechoslowakische Meisterin und mit der damaligen Frauenmannschaft der SG Wuppertal-Elberfeld auch vielfache deutsche Meisterin.

*Wann haben Sie mit Schach angefangen und was hat Sie dazu inspiriert?*

**Medunova:** Mit Schach habe ich mit 11 oder 12 Jahren angefangen. Mein Vater hatte bei uns zu Hause mit Freunden oft Schach gespielt und ich habe zunächst zugeschaut. Dann habe ich einmal probiert, eine Partie aus der Zeitung nachzuspielen, ich habe aber die Notation nicht ganz verstanden, so musste ich abwarten, bis mein Vater nach Hause kam. Damals gab es ein Frauenbrett bei den Mannschaftsspielen. Mein Vater war Vorsitzender eines Schachvereins und weil immer eine Frau mitspielen musste, habe ich angefangen.

*Wie viele Tage im Jahr spielen Sie Schach?*

**Medunova:** Jetzt im Internetzeitalter habe ich praktisch jeden Tag mit Schach zu tun. Mein Mann hat sechs Wochen pro Jahr Urlaub, in dieser Zeit kann ich Turniere spielen, weil ich sonst Mutter von zwei Kindern bin. Und außerdem kann ich am Wochenende Schach spielen. Beim Arbeiter-Open spielt übrigens auch mein Sohn Eduard mit.

*Ist Schach nur Hobby für Sie oder kann man davon auch leben?*

**Medunova:** Schach ist für mich ein sehr schönes Hobby und das



**Vera Medunova**

wird es auch mein Leben lang bleiben, leben kann man davon leider nicht.

*Wieso spielen so wenige Frauen Schach?*

**Medunova:** Frauen bekommen meist Kinder, wenn sie professionell Schach spielen wollen, brauchen sie schon viel Verständnis von Seiten ihres Mannes.

*Es gibt viele bekannte männliche Großmeister, wie Bobby Fischer, Anatoly Karpow oder Garri Kasparow. Aber man kennt kaum weibliche Großmeister. Wie kommt das?*

**Medunova:** Ich selbst kenne viele Großmeisterinnen, die erste Weltmeisterin der Frauen in den 1920er Jahren war zum Beispiel die Tschechin Vera Mencikova-Stevenson. Aber diese Frage ist schwer zu beantworten. Es gibt mehrere Ursachen.

*Haben Sie schon männliche Großmeister besiegt?*

**Medunova:** Ein paar Mal habe ich schon gegen männliche GM remisiert. Besiegt habe ich einmal in einem Simultanspiel den französischen GM Kouatly und der hat auf mein Partieformular „Bravo“ geschrieben. Einmal habe ich auch einen GM aus der UdSSR besiegt – der war nicht glücklich darüber.

VP 27.6.13